



# Sumo, Sushi, Dauerlächeln

## Lese- und Gesangsabend

am Donnerstag, 28. Juni 2018, 19 h  
in Mannheim, Sanctclara, B5,19

### Mitwirkende:

Hans-Georg Kaethner  
Naoko Horii-Kaethner  
Nami Okada

Schriftsteller  
Mezzosopran  
Pianistin



### Programm

Lesung  
Musik

Shimofuri, Japans fleischer Genuss  
Franz Schubert: *Der Fischer*

Lesung  
Musik

Im Bedienungsparadies der Welt  
Wiegenlied aus dem Chugoku-Gebiet

Lesung  
Musik

Der Shinkansen-Schock anno 1964  
Johannes Brahms: *In Waldeseinsamkeit*

Lesung  
Musik

Trommelfell zerstörender Wahlkampf  
Kosaku Yamada: *Kaya no Kiyama no*

Lesung  
Musik

Wa, das Prinzip der Harmonie  
Christoph Willibald Gluck:  
*Ach ich habe sie verloren*

Epilog

Frauen an die Macht!

**Inhalt:** Unter dem Titel „Sumo, Sushi, Dauerlächeln“ wird ein ungewöhnlicher Leitfadener zum Verständnis der eigentlich unverständlichen Volksseele des Japaners mit einem originellen Lese-Gesangsabend vorgestellt. 5 Jahre als Gaijin (Ausländer) in Japan hinterlassen Spuren der Faszination für eine Gesellschaft, in der Massentiefschlaf im überfüllten Nahverkehrszug genauso selbstverständlich ist wie feucht-fröhliche Friedhofsgelage unter Kirschblüten zur Unterhaltung der hoch verehrten Ahnen.



**Hans-Georg Kaethner**, ein deutscher Schriftsteller, der in Basel lebt, liest aus seiner sehr 2008 erschienen, detailreichen und amüsanten Charakterstudie über eine andersartige, aus europäischer Sicht oftmals skurril anmutende Gesellschaft. Der gebürtige Magdeburger absolvierte ein Journalistikstudium an der Karl-Marx-Universität in Leipzig. 1959 zog er nach Westdeutschland. Über Jahrzehnte führte er ein Globetrotterleben, das ihn durch 70 Länder führte. Und wie es sich für einen Weltenbummler gehört, heiratete er seine japanische Ehefrau 1981 im australischen Sidney.

**Naoko Horii-Kaethner** wurde in der nordwestlich von Tôkyô an der Japansee gelegenen Provinz Toyama geboren und studierte in der Hauptstadt zunächst Englische Literatur. Die erste Berührung mit klassischer europäischer Musik hatte sie im Kirchenchor ihrer Heimatstadt. Später Studium an der renommierten Musikhochschule in München bei der bekannten Altistin Hertha Tôpper. Von 1984-1987 Engagement am Theater Kiel. Ab 1987 Mitglied im Opernensemble am Theater Basel als Mezzosopranistin. Neben Auftritten in der Schweiz konzertierte sie in

ihrer Heimat und in Deutschland häufig. Ihr Repertoire reicht vom deutschen Lied mit einer besonderen Vorliebe für Johannes Brahms und Oratorium über Oper und Operette bis zum Musical.

Am Flügel begleitet die Mannheimer Pianistin **Nami Okada**, die in Nara, historische Hauptstadt Japans, geboren ist. Nach dem erfolgreichen Abschluss ihrer Ausbildung an der „Universität Doshisha“ in Kyôto studierte sie an der „Hochschule für Musik und Darstellende Kunst“ in Mannheim. Neben Auftritten bei nationalen und internationalen Solo- und Kammermusikkonzerten arbeitet sie als Klavierlehrerin für Kinder, denen sie mit viel Freude ihre pianistische Fähigkeiten vermittelt.

